

[1623]

A

"SUPLICATION<sup>1</sup> POUR LA GARDE DES CENTS SUISSES JOINCTE AVEC LES  
ARTICLES<sup>2</sup> PRESENTES AUPARAVANT"

Zurlaubiana AH 114/49

---

[1.)] s. Zurlaubiana AH 114/49 Pt. 1

2.) s. ebenda Pt. 3

3.) s. ebenda Pt. 4

Der Schluss lautet hier in AH 114/55 wie folgt:

"... de faire tel trafficq à quoy aussy servira bien qu'a l'advenir  
on n'accorde plus si facilement les mariages."

4.) s. ebenda Pt. 6

5.) s. ebenda Pt. 7

6.) s. ebenda Pt. 8

Beachte, dass sich der Wortlaut hier in AH 114/55 eng an AH 28/32  
anlehnt. So wird neben der Passage bezüglich der Garde von Henri II  
de Bourbon, Prince de Condé, auch der Schlusssatz von AH 28/32 ge-  
bracht.

Auf die wegen der Falschdatierung von AH 28/32 dort gemachten Fehl-  
ergänzungen wurde bereits in AH 114/49 Anm. 6 aufmerksam gemacht.

"Guardikhnechte"

1) Die nachfolgenden Artikel wurden vermutlich anlässlich der Gesandtschaft  
der kath. Orte dem franz. Hof unterbreitet. Einer der damaligen Gesand-  
ten war übrigens auch Konrad III. Zurlauben, s. EA V 2, 340.

2) s. evtl. Zurlaubiana AH 114/53

---

Von anderer Hand als AH 114/49, mit Dorsualnotiz vermutlich von der  
gleichen Hand wie der übrige Text - AH 114, 137-138

1633 Juli [11./]1., St. Gallen

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [RATSHERR] THOMAS ZWICKER AN [KAUFMANN] MICHAEL  
MÜÖSLIN, ZUG

---

"Mir Jst Sein geliebtes von 2 dis, Zue recht worden, habe nach ablesen  
dessen Jnhalt solchen den herren Khauffleüthen [von St. Gallen] einge-  
händigt, die bedanckhen sich der gegen communication und guet aviso  
dienstfr[eundlich] Vilmehr ab[er] Jst Jhnen Erfreulich mit gestern ein

kommen bericht Zue vernemmen gewesen, das vilgedachter Herr Landt Amman [von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zuer Lauben Von gemeinen Aidgnossen auff verrucktem Tag Zue Baden [d.h. an der dortigen Jahrrechnung vom 3. bis 21. Juli 1633]<sup>2</sup>, Für einen gesandten [der XIII Orte] nach Hoff [d.h. nach Frankreich] erwehlt<sup>3</sup>, und Seind durch dessen vilgeltende Autoritet guetes und Nuzliches verrichtens, ungezweiffelt hoffnung sovil habe demselben neben Offerierung willigen diensten wolmeinert nicht verhalten, beneben uns samptlich Götlicher Regierung Empfehlen wollen ...".

- 1) Auf dem Adress-Schildchen finden sich noch Zahlenangaben, die wohl als Taxvermerke zu interpretieren sein dürften.
- 2) s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Diese Gesandtschaft, die dann allerdings nicht zustande kam, sollte u.a. auch die Beschwerden der eidg. Kaufleute vorbringen, s. ebenda 754 a sowie Zurlaubiana AH 89/128 Anm. 1.

---

Original, mit Siegel - AH 114, 139

57

1634 Mai 14., Lyon

A

SCHREIBEN DER [KAUFLEUTE?] NIKLAUS UND GEORG ZOLLIKOFER<sup>1</sup>, "DIS-SER ZEIT ORDIN[ARI?]VERWALTER", AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"des herren geliebtes von 23 p.<sup>o</sup> uss paris [- Zurlauben weilte damals als einer der Gesandten der V kath. Orte in Frankreich -]<sup>2</sup> haben wir Zu recht empfangen und daruss so wol von Poumier [?]<sup>3</sup> unserem procüreur. aldort der H. [Gesandten - neben Zurlauben nahmen an dieser Gesandtschaft auch Jost Bircher und Heinrich Reding teil -] verrichten Zum theill vernommen, die bemiehung so er und die anderen herren Ambassadors wegen unser und ganzer H. [eidg.] Kauff Leüthen beschwerden genommen, thuon wir unss Jm namen aller ganz dienstfr[eundlich] bedanckhen. Jst unss laid die Sach nit Zu Endt gebracht worden, Seidert dess H. verraisen von Paris [- Zurlauben war kurz vor dem 8. Mai 1634 wieder nach Zug zurückgekehrt -]<sup>4</sup> hat man unss wider ein neüwen Zoll (über vorige) So man die 2½ per Cento nennet aufferlegt, darvon der H. weit leüffiger Zu baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 21. bis 26. Mai 1634]<sup>5</sup> von unseren deputierten vernemen wirt<sup>6</sup>, wie wir dan hoffen der H. Sie alda uff der tagsatzung auch befinden werde, mit welchem nun was ferners ein Schreiben Jn antwortd erfordert kan verandworten, auch was zu diser sach ferner dienlich mit des H. hilff